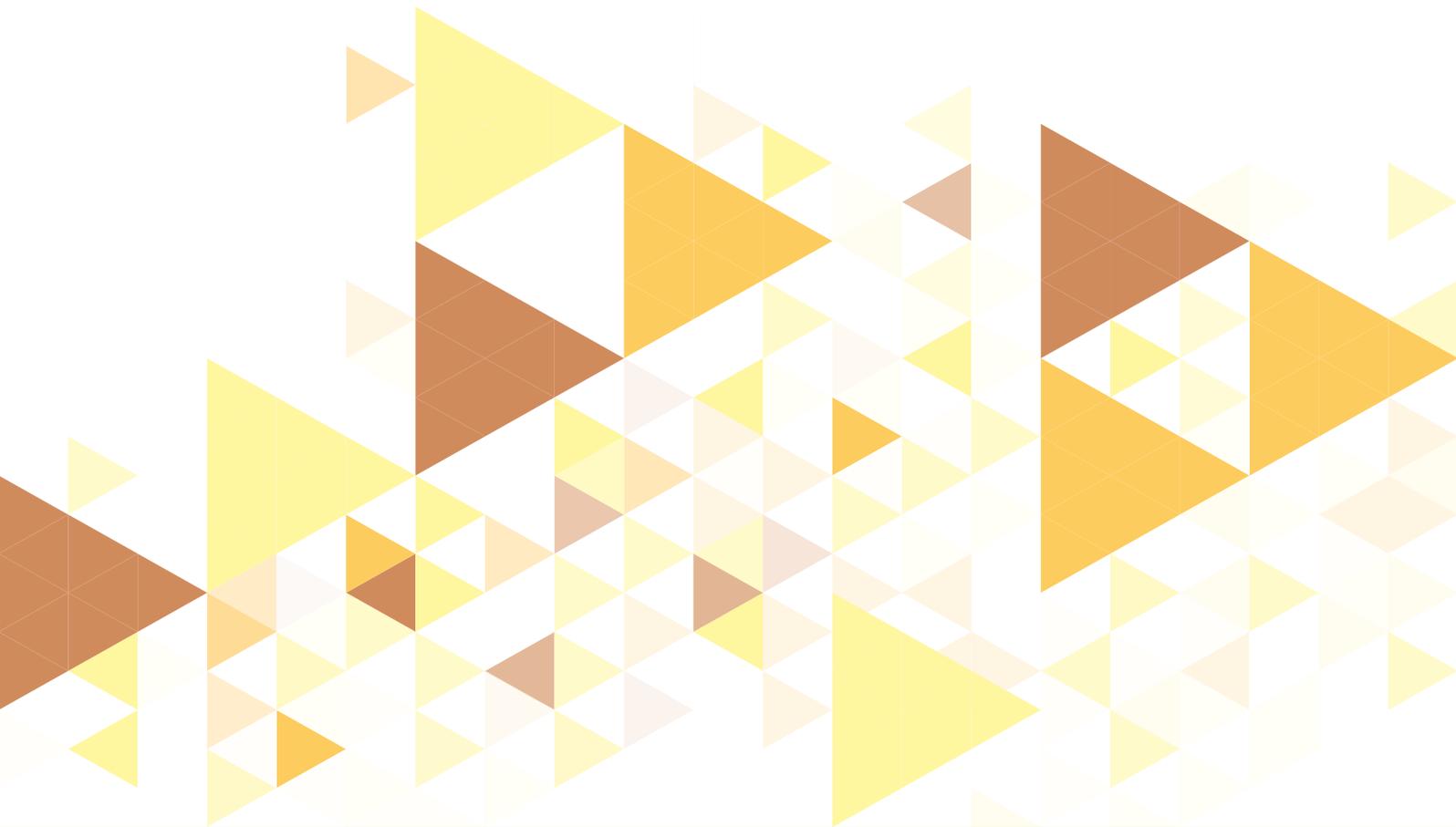


Beatrice van Berk | Anett Friedrich

Daten zur wissenschaftlichen Begleitung und Evaluation der Bildungsprämie

Version 1.0



Heft 1/2025

Beatrice van Berk | Anett Friedrich

Daten zur wissenschaftlichen Begleitung und Evaluation der Bildungsprämie

Version 1.0

Danksagung

Wir danken dem Team der Programmstelle Bildungsprämie für die Dokumentation der erhobenen Daten, insbesondere Bert Butz. Für die Mitarbeit bei der Datenaufbereitung und der Dokumentation für diesen Daten- und Methodenbericht danken wir Christine Hohn und Annalena Stöckle.

Datenverfügbarkeit

Der Zugang zu den in diesem Handbuch beschriebenen Forschungsdaten erfolgt als Scientific-Use-File (SUF) sowie für ausgewählte Variablen über die Datenfernverarbeitung (DFV) und das Gastwissenschaftler/-innenmodell (GWA).

Hinweis zur Zählweise bei Versionsnummern

Änderungen gegenüber der Vorversion ohne größere inhaltliche Relevanz werden durch fortlaufende Nummern nach dem Punkt dokumentiert (zweite Ebene). Inhaltlich relevante Änderungen führen demgegenüber zu einer fortlaufenden Nummerierung auf der ersten Ebene.

Impressum

Zitiervorschlag:

Van Berk, Beatrice; Friedrich, Anett: Daten zur wissenschaftlichen Begleitung und Evaluation der Bildungsprämie. BIBB-FDZ Daten- und Methodenbericht 1/2025. Bonn 2025. URL: <https://www.bibb.de/dienst/publikationen/de/20346>

1. Auflage 2025

Herausgeber:

Bundesinstitut für Berufsbildung
Friedrich-Ebert-Allee 114 – 116
53113 Bonn
Internet: www.bibb.de

Publikationsmanagement:

Stabsstelle „Publikationen und wissenschaftliche Informationsdienste“
E-Mail: publikationsmanagement@bibb.de
www.bibb.de/veroeffentlichungen

Gesamtherstellung:

Verlag Barbara Budrich
Stauffenbergstraße 7
51379 Leverkusen
Internet: www.budrich.de
E-Mail: info@budrich.de

Kontakt FDZ:

E-Mail: fdz@bibb.de
Tel.: +49 228 107-2041
Fax: +49 228 107-2020

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernimmt das BIBB keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Lizenzierung:



Der Inhalt dieses Werkes steht unter einer Creative-Commons-Lizenz (Lizenztyp: Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen – 4.0 International).

Weitere Informationen zu Creative Commons und Open Access finden Sie unter www.bibb.de/oa.

ISSN: 2190-300X

urn:nbn:de:0035-1160-9

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	4
1 Einleitung	5
1.1 Gegenstand des Handbuchs	5
1.2 Aufbau des Handbuchs	6
1.3 Beschreibung des Datenbestandes zur Bildungsprämie	6
1.4 Überblick der Datensätze	7
2 Monitoring der Bildungsprämie (Prozess und Befragungsdaten)	9
2.1 Datenerhebung	9
2.2 Hinweis zur Datenaufbereitung	10
3 Teilnehmenden-Befragung 2015	12
3.1 Datenerhebung	12
3.2 Hinweise zur Datenaufbereitung	12
4 Evaluation der Bildungsprämie 2018	15
4.1 Datenerhebung	15
4.2 Hinweis zur Datenaufbereitung	16
5 Weiterbildungsanbieterbefragung 2014	21
5.1 Datenerhebung	21
5.2 Hinweise zur Datenaufbereitung	21
6 Hinweise zur Datenaufbereitung für alle Einzeldatensätze	22
6.1 Fehlende Werte	22
6.2 Besonderheiten im Umgang mit Wertelabeln	23
7 Datenschutz und Datenzugang	26
7.1 Bestimmungen des Datenschutzes	26
7.2 Datenzugang	26
Literaturverzeichnis	28

Abkürzungsverzeichnis

BIBB	Bundesinstitut für Berufsbildung
BMBF	Bundesministerium für Bildung und Forschung
BST	Beratungsstellen
CATI	Computer-Assisted-Telephone-Interviews
DFV	Datenfernverarbeitung
GWA	Gastwissenschaftler-/innenmodell
IAW	Institut für Angewandte Wirtschaftsforschung
SUF	Scientific-Use-File
WBA	Weiterbildungsanbieter
WBI	Weiterbildungsinteressierte
WBM	Weiterbildungsmaßnahme
WZ	Wirtschaftszweig
ZV	Zusatzvariablen

1 Einleitung

1.1 Gegenstand des Handbuchs

In diesem Daten- und Methodenbericht werden Daten beschrieben und dokumentiert, die im Kontext des arbeitsmarktpolitischen Instruments der Bildungsprämie erhoben wurden.

Mit der Bildungsprämie konnten von 2009 bis 2022 Weiterbildungsmaßnahmen unterstützt werden, die berufsspezifische Kenntnisse bzw. Fertigkeiten vermitteln, sowie Weiterbildungen, die der Stärkung der allgemeinen Beschäftigungsfähigkeit dienen. Sie wurde durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) initiiert und mit Mitteln aus dem Europäischen Sozialfonds unterstützt. Ziel war es, insbesondere Menschen mit geringem Einkommen den Zugang zu Weiterbildungsmaßnahmen zu erleichtern.

Dazu wurden zwei Finanzierungsinstrumente genutzt, die kumulativ angewendet werden konnten:

Prämiengutschein: Übernahme von 50 % der Veranstaltungsgebühren (maximal 500 €) für Personen, die mindestens 25 Jahre alt waren, die durchschnittlich mindestens 15 Stunden pro Woche erwerbstätig waren und deren zu versteuerndes Jahreseinkommen 20.000 € bei Alleinstehenden (bzw. 40.000 € bei gemeinsamer Veranlagung) nicht überstieg.¹

Spargutschein (Weiterbildungssparen): Finanzierung von oftmals langfristigen und aufwendigen Weiterbildungsmaßnahmen durch die vorzeitige Nutzung eines durch Arbeitnehmersparzulage geförderten Ansparguthabens nach dem Vermögensbildungsgesetz (VermBG), ohne dass dadurch die Arbeitnehmersparzulage verloren geht. Spargutscheine konnten unabhängig vom Jahreseinkommen und der Arbeitszeit in Anspruch genommen und als Ergänzung des Prämiengutscheins für den verbleibenden finanziellen Eigenanteil genutzt werden.

Bedingung für den Erhalt einer Bildungsprämie war die Teilnahme an einem Beratungsgespräch in einer der bundesweit ca. 530 Beratungsstellen. Während der Coronapandemie (2020–2021) wurden diese Beratungsgespräche teilweise per Telefon oder per Videokonferenz geführt. Die Beratungsstellen waren häufig bei Volkshochschulen, Bildungsträgern oder Kammern angesiedelt.

Die Zeit, in der die Bildungsprämie in Anspruch genommen werden konnte, gliedert sich in drei Förderphasen (Förderphase 1 [2009–2011], Förderphase 2 [2012–Juni 2014], Förderphase 3 [Juli 2015–2021/22]), die jeweils durch leicht abweichende Förderbedingungen gekennzeichnet sind. Aufgrund der Auswirkungen der Pandemie auf die Umsetzung wurde das Programm um ein Jahr verlängert (vgl. BUNDESMINISTERIUM FÜR BILDUNG UND FORSCHUNG 2020). Die Ausgabe der Prämiengutscheine endete zum 31.12.2021; diese konnten noch bis zum 30.06.2022 eingelöst werden und die Weiterbildungsmaßnahmen mussten bis zum 31.12.2022 abgeschlossen sein.

1 Dies sind die Förderbedingungen aus Förderphase 3 [2015 bis 2021/2022]. Die Förderbedingungen und Grenzwerte für die Prämiengutscheine variieren über die drei Förderphasen hinweg und wurden mit jeder Förderphase angepasst.

Im Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) war die Programmstelle Bildungsprämie angesiedelt, welche für die fachliche Unterstützung und Beratung bei der Umsetzung des Programms zuständig war und die Umsetzung der Bildungsprämie wissenschaftlich begleitet hat. Aus diesen Arbeiten stammen die Daten, die Gegenstand dieses Daten- und Methodenberichts sind.

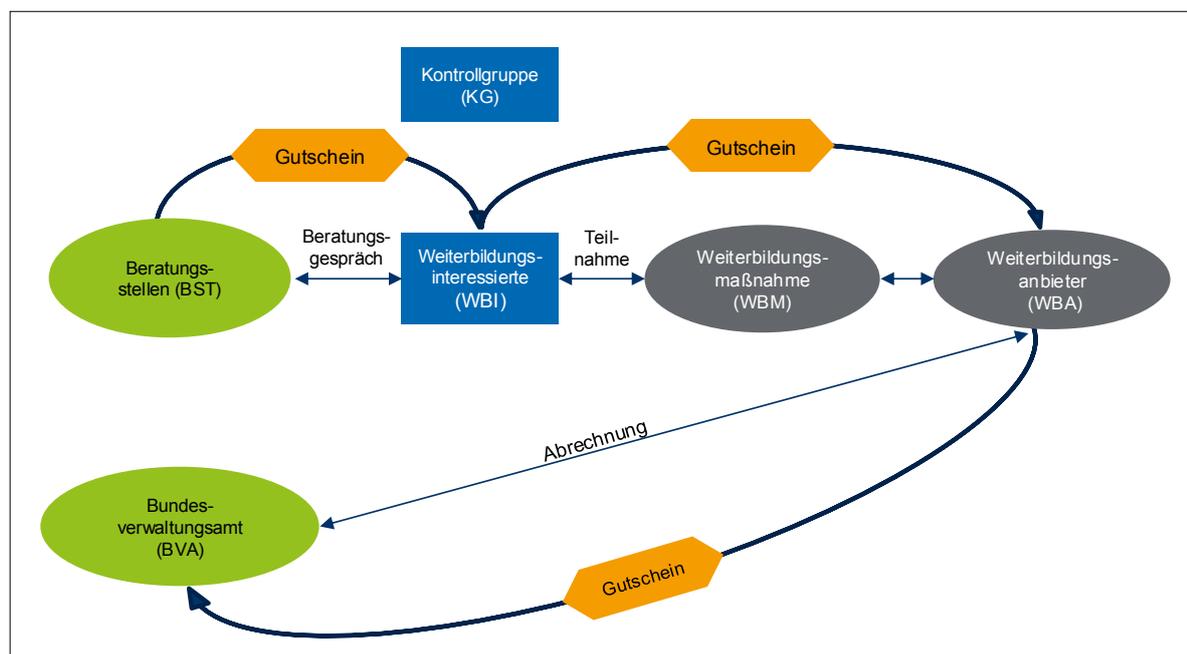
1.2 Aufbau des Handbuchs

In diesem Handbuch wird dargestellt, welche Daten aus der Begleitforschung zur Bildungsprämie beim BIBB-FDZ zur Verfügung stehen. Im Besonderen wird dabei auf einzelne Datensätze eingegangen, die bereits als SUF aufbereitet wurden und deren Nutzung über das BIBB-FDZ beantragt werden kann. Mittelfristig ist geplant, den gesamten Datenbestand zur Begleitforschung der Bildungsprämie als SUF aufzubereiten.

1.3 Beschreibung des Datenbestandes zur Bildungsprämie

Der Datenbestand zur Bildungsprämie hat jeweils unterschiedliche Erhebungseinheiten, die sich aus dem Prozess der Vergabe der Spar- und Prämiegutscheine ergeben. Dieser Prozess ist im folgenden Schaubild dargestellt.

Abbildung 1: Prozess Vergabe der Bildungsprämie



Quelle: eigene Darstellung

Der Datenbestand zur Bildungsprämie kann in verschiedene Kategorien unterteilt werden, die sich jeweils auf unterschiedliche Aspekte des Fördergeschehens beziehen.

Teilnehmer- und Kontrollgruppenbefragungen

Es wurden verschiedene telefonische Befragungen einer Stichprobe der Teilnehmenden beziehungsweise von Weiterbildungsinteressierten (WBI) in den verschiedenen Förderphasen vorgenommen. Zum Teil enthielten diese telefonischen Umfragen auch eine Befragung einer systematisch ausgewählten Kontrollgruppe, um die Effekte der Bildungsprämie prüfen zu können. Die Befragungsdaten zur ersten Förderphase der Bildungsprämie werden vom FDZ des Rheinisch-Westfälischen Instituts für Wirtschaftsförderung als SUF bereitgestellt (vgl. RHEINISCH-WESTFÄLISCHES INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSFORSCHUNG 2012; DEHOS u. a. 2016; GÖRLITZ/TAMM 201210.7807/Bildung:10-12:v2).

Prozessdaten zu den Gutscheinen

Für alle Förderphasen liegt ein gemeinsamer Forschungsdatensatz „Monitoring der Bildungsprämie“ vor, der Daten aus den Prozessen zur Vergabe der Bildungsprämie enthält. Für jeden vergebenen Gutschein beinhaltet der Datensatz Informationen zur Beratungsstelle, zum/zur Teilnehmer/-in und zur Weiterbildungsmaßnahme (WBM).

Befragung der Beratungsstellen (BST)

In verschiedenen Onlinebefragungen wurden Informationen zur Arbeit der Beratungsstellen in den letzten beiden Förderphasen 2014–2021 erhoben.

Befragung der Weiterbildungsanbieter (WBA)

Die Weiterbildungsanbieter wurden in Onlinesurveys zu ihrer Arbeit in Bezug auf die Bildungsprämie befragt. Diese Onlinebefragungen fanden in den letzten beiden Förderphasen 2014–2021 statt.

1.4 Überblick der Datensätze

Die folgende Tabelle bietet einen Überblick aller Datensätze, die im Zuge der wissenschaftlichen Begleitung und Evaluation des Programms der Bildungsprämie erhoben wurden. Im vorliegenden Daten- und Methodenbericht werden nicht alle diese Datensätze detailliert beschrieben. Der Fokus dieses Berichts liegt auf der Beschreibung der Prozessdaten und der Telefonbefragungen mit den Teilnehmenden sowie den Kontrollgruppen.

Tabelle 1: Datensätze zur wissenschaftlichen Begleitung und Evaluation der Bildungsprämie

Datensatzname	Typ	Fallzahl	Variablenanzahl (SUF)	Erhebungszeitraum	DOI
Bildungsprämie: Programmteilnehmer und Anspruchsberechtigte (RWI FDZ)	CATI	17.512	418	2010–2012	10.7807/Bildung:10-12:v2
Monitoring der Bildungsprämie (Prozess und Befragungsdaten)	Prozess- und Befragungsdaten	403.477	83	2009–2022	10.7803/651.09.1.1.10
Teilnehmenden-Befragung 2015	CATI	2.060	265	03–05/2015	10.7803/651.15.1.1.10

Datensatzname	Typ	Fallzahl	Variablen- anzahl (SUF)	Erhebungs- zeitraum	DOI
Evaluation der Bildungsprä- mie 2018	CATI	1.Welle: 5.120 2. Welle: 3.147	492	08/2017– 08/2018	10.7803/651.18.1.1.10
Befragung BST*	Online	674	97	05/2014	Veröffentlichung folgt
Befragung BST*	Online	485	187	12/2016	Veröffentlichung folgt
Befragung BST*	Online	662	151	03/2019	Veröffentlichung folgt
Weiterbildungsanbieter- befragung 2014	Online	1.597	51	03/2014	10.7803/651.14.1.2.10
Befragung WBA*	Online	764	120	04/2017	Veröffentlichung folgt
Befragung WBA*	Online	2.468	139	04/2019	Veröffentlichung folgt
Befragung Anspruchsberech- tigte*	Online	1.026	103	01/2022	Veröffentlichung folgt

**Datensätze stehen noch nicht als SUF zur Verfügung, Veröffentlichung folgt.*

2 Monitoring der Bildungsprämie (Prozess und Befragungsdaten)

Für die Ausgabe der Gutscheine der Bildungsprämie, das Einlöseverhalten und die Auftragsverarbeitung fand durch die Programmstelle der Bildungsprämie am BIBB ein monatliches Monitoring statt (vgl. BAUER u. a. 2019). Grundlage dafür waren Prozess- und Befragungsdaten, die während der Antragsstellung, Ausgabe und Einlösung der Gutscheine erfasst wurden (vgl. BUTZ u. a. 2025b, DOI: [10.7803/651.09.1.1.10](https://doi.org/10.7803/651.09.1.1.10)). Diese Daten zum Monitoring der Bildungsprämie umfassen alle Beratungsgespräche und ausgegebenen Gutscheine zwischen 2009 und 2022, also in allen drei Förderphasen der Bildungsprämie. Wurde ein Gutschein umgetauscht, fand eine zweite Beratung statt, sodass dann eine weitere Datenzeile in dem Datensatz enthalten ist. Insgesamt umfasst der Datensatz 403.477 Beratungen zur Bildungsprämie.

2.1 Datenerhebung

Dem Datensatz zum Monitoring der Bildungsprämie liegen verschiedene Prozesse und kurze Befragungen zugrunde, bei denen jeweils über Tools Informationen digital erfasst wurden.

Beratungsstellen

Während der Beratung zur Ausgabe von Gutscheinen im Rahmen der Bildungsprämie wurden grundlegende Informationen zur Beratungsstelle erfasst, z. B. Ort und Zeit der Beratung.

Weiterbildungsinteressierte (WBI)

Während der Beratung zur Bildungsprämie mussten die WBI einen kurzen Fragebogen beantworten, der soziodemografische Merkmale und Informationen zum Weiterbildungsziel enthält. Die Antworten wurden von den Beratungsstellen digital erfasst. Dieser Fragebogen kann im Metadatenportal des BIBB-FDZ heruntergeladen werden.

Weiterbildungsanbieter

Bei der Einlösung der Gutscheine mussten von den Weiterbildungsanbietern Angaben zu den Weiterbildungsmaßnahmen gemacht werden. Für jeden WBA wurde eine ID vergeben. Weitere Informationen über die Weiterbildungsanbieter wurden nicht erfasst.

Weiterbildungsmaßnahme

Die von den Weiterbildungsanbietern gemachten Angaben zu den Weiterbildungsmaßnahmen umfassen Informationen zu Ort, Dauer und Inhalt der Weiterbildungsmaßnahme. Zusätzlich zu den Angaben der Weiterbildungsanbieter wurden von den Sachbearbeitern und -bearbeiterinnen im Bundesverwaltungsamt Informationen zur Weiterbildungsmaßnahme gespeichert, z. B. Umfang, Kosten, Dauer.

Eine Übersicht zu allen Variablen des Datensatzes zur Bildungsprämie kann dem Codebook entnommen werden, welches im Metadatenportal des BIBB-FDZ heruntergeladen werden kann.

Fehlende Angaben in Förderphasen

Manche Variablen wurden nicht in der ersten oder zweiten Förderphase der Bildungsprämie erfasst. Diese fehlenden Werte wurden entsprechend codiert.

Tabelle 3: Codierung von fehlenden Werten in der ersten und zweiten Förderphase

Wert	Wertelabel
-9001	-9001. nicht in erster Förderphase
-9002	-9001. nicht in zweiter Förderphase

Im Scientific-Use-File entfernte Variablen

Aus Anonymisierungsgründen wurden Variablen aus dem SUF entfernt und in Teildatensätzen gespeichert.

Tabelle 4: Aus dem Datensatz zum Monitoring der Bildungsprämie entfernte Variablen

Variablennamen	Variablenlabel	Zusatzmerkmal
Sondervariablen		SV
v74	WBI: Betriebsgröße	SV
Volltexte		VT
v751	WBI: Wirtschaftsbereich sonstige	VT
v77	WBI: Weiterbildungsziel	VT
v8291	WBI-Motiv: Sonstiges genannt	VT
Regionalangaben		Reg
v21	BST: Postleitzahl	Reg
v21_kgs_5	BST: Kreiskennziffer Fünfsteller	Reg
v22	BST: Ort	Reg
v25	BST: AGS	Reg
v26	BST: NUTS	Reg
v61	WBI: PLZ	Reg
v62	WBI: Wohnort	Reg
v101	WBM: Postleitzahl	Reg
v102	WBM: Ort	Reg
v106	WBM: AGS	Reg
v107	WBM: NUTS	Reg

3 Teilnehmenden-Befragung 2015

3.1 Datenerhebung

Das Ziel der Befragung war es, Informationen über die den Bildungsgutschein in Anspruch nehmende Personen, deren Nutzung des Gutscheins und eine Einschätzung der Teilnehmenden zum Programm der Bildungsprämie zu erheben (vgl. BUTZ u.a. 2025a; DOI: [10.7803/651.15.1.1.10](https://doi.org/10.7803/651.15.1.1.10)). Neben diesen Themenblöcken wurden Fragen zum Erwerbsstatus und zur Soziodemografie gestellt (vgl. UZBONN 2015).

Die Grundgesamtheit der Befragung bildeten Gutscheinbezieher/-innen mit Sitz in der Bundesrepublik Deutschland der zweiten Förderphase der Bildungsprämie. Befragt wurden sowohl Personen, die den Gutschein eingelöst haben, als auch solche, die dies nicht getan haben (vgl. UZBONN 2015).

Durchgeführt wurde die Befragung vom Umfragezentrum Bonn – Prof. Rudinger GmbH (uzbonn GmbH) als Computer Assisted Telephone Interviews (CATI). Dem Erhebungsinstitut wurden als Nettostichprobe 9.997 postalische Adressen inklusive Telefonnummern zur Verfügung gestellt. In etwa 52 Prozent der Fälle fehlte allerdings die Telefonnummer und wurde vom Erhebungsinstitut nachrecherchiert, welches in 35 Prozent der Fälle erfolgreich war. Am Ende stand eine Bruttostichprobe von 6.577 Adressen zur Verfügung (vgl. UZBONN 2015).

Vor dem Start der Hauptbefragung im März 2015 wurde ein Pretest durchgeführt und alle Personen schriftlich über die geplante Befragung informiert. Bis zum Ende der Befragung im Mai 2015 konnten die vorab geschulten Interviewer/-innen insgesamt 2.060 Interviews durchführen. Die Interviews hatten eine durchschnittliche Länge von 28,34 Minuten.

Zum Ausgleich von Antwortausfällen wurde vom Erhebungsinstitut mit einem iterativen Gewichtungsverfahren ein Gewichtungsfaktor berechnet. Dieser passt die Stichprobe für die Merkmale Geschlecht, West-/Ostdeutschland und Gutscheineinlöser/-innen bzw. Nichteinlöser/-innen an die Randverteilung der Grundgesamtheit an (vgl. UZBONN 2015).

3.2 Hinweise zur Datenaufbereitung

Neben den allgemeingültigen Anpassungen zu den Systemmissings (vgl. Abschnitt 6) wurden folgende Klassifikationen ergänzt: Berufsfeld-Definitionen des BIBB, Comparative Analysis of Social Mobility in Industrial Nations sowie wissens- und technologieintensive Wirtschaftszweige.

Aus Anonymisierungsgründen wurden Variablen aus dem SUF entfernt und in Teildatensätzen gespeichert. Die entsprechenden Infos können Tabelle 5 entnommen werden.

Tabelle 5: Aus SUF entfernte Variablen der „Teilnehmenden Befragung 2015“

Variablennamen	Variablenlabel	Zusatzmerkmal
Sondervariablen		SV
b12_wz03_sv	Wirtschaftszweig 2003; 2-Steller	SV
b12_wz08_sv	Wirtschaftszweig 2008; 2-Steller	SV
b13_kldb2010_5	Aktueller Beruf, Kldb2010 Fünfsteller	SV
b13_kldb2010_4	Aktueller Beruf, Kldb2010 4-Steller	SV
b13_kldb2010_3_sv	Aktueller Beruf, Kldb2010 3-Steller	SV
b14b_wz03_sv	Neu bei Beratungsgespräch: Wirtschaftszweig (WZ) 2003; 2-Steller	SV
b14b_wz08_sv	Neu bei Beratungsgespräch: Wirtschaftszweig 2008; 2-Steller	SV
b15b_wz03_sv	Neu bei Beratungsgespräch, Selbstständige: WZ 2003; 2-Steller	SV
b15b_wz08_sv	Neu bei Beratungsgespräch, Selbstständige: WZ 2008; 2-Steller	SV
b16b_kldb2010_5	Zeitpunkt Beratungsgespräch Beruf, Kldb2010 Fünfsteller	SV
b16b_kldb2010_4	Zeitpunkt Beratungsgespräch Beruf, Kldb2010 4-Steller	SV
b16b_kldb2010_3	Zeitpunkt Beratungsgespräch Beruf, Kldb2010 3-Steller	SV
c03a_jahr_sv	Jahr: Wann hat diese Weiterbildungsveranstaltung begonnen und wann war sie beendet?	SV
c03b_jahr_sv	Wann hat diese Weiterbildungsveranstaltung begonnen und wann war sie beendet?	SV
e02b_sv	Wie viele Bildungseinrichtungen haben die Annahme des Gutscheins abgelehnt?	SV
Volltextvariablen		VT
B12_WZ_offen	b12 – Wirtschaftszweig aktuell – offen erfasst, nicht zuzuordnen	VT
B13a	bitte beschreiben Sie kurz, was Sie da machen.	VT
B12_WZ08_Einsteller	b12_wz08_Einsteller Wirtschaftszweig aktuell	VT
B12_WZ03_Einsteller	b12_wz03_Einsteller Wirtschaftszweig aktuell	VT
B12_WZ08_Zweisteller	b12_wz08_Zweisteller Wirtschaftszweig aktuell	VT
B12_WZ03_Zweisteller	b12_wz03_Zweisteller Wirtschaftszweig aktuell	VT
B12_WZ08_Dreisteller	b12_wz08_Dreisteller Wirtschaftszweig aktuell	VT
B12_WZ03_Dreisteller	b12_wz03_Dreisteller Wirtschaftszweig aktuell	VT
B13_Other1	Keine Kategorie gefunden – Welchen Beruf üben Sie aktuell in Ihrer Haupterwerbstätigkeit aus?	VT
B13_Other0	Kategorie gefunden – Welchen Beruf üben Sie aktuell in Ihrer Haupterwerbstätigkeit aus?	VT
B14_WZ08_Einsteller	b14_wz08_Einsteller Wirtschaftszweig bei Beratung – Angestellte	VT
B14_WZ03_Einsteller	b14_wz03_Einsteller Wirtschaftszweig aktuell – Angestellte	VT
B14_WZ08_Zweisteller	b14_wz08_Zweisteller Wirtschaftszweig bei Beratung – Angestellte	VT
B14_WZ03_Zweisteller	b14_wz03_Zweisteller Wirtschaftszweig aktuell – Angestellte	VT
B14_WZ08_Dreisteller	b14_wz08_Dreisteller Wirtschaftszweig bei Beratung – Angestellte	VT
B14_WZ03_Dreisteller	b14_wz03_Dreisteller Wirtschaftszweig aktuell – Angestellte	VT
B14_WZ_offen	b14 – Wirtschaftszweig Angestellte – offen erfasst, nicht zuzuordnen	VT
B15_WZ08_Einsteller	b15_wz08_Einsteller Wirtschaftszweig bei Beratung – Selbstständige	VT
B15_WZ03_Einsteller	b15_wz03_Einsteller Wirtschaftszweig aktuell – Selbstständige	VT
B15_WZ08_Zweisteller	b15_wz08_Zweisteller Wirtschaftszweig bei Beratung – Selbstständige	VT
B15_WZ03_Zweisteller	b15_wz03_Zweisteller Wirtschaftszweig aktuell – Selbstständige	VT
B15_WZ08_Dreisteller	b15_wz08_Dreisteller Wirtschaftszweig bei Beratung – Selbstständige	VT

Variablennamen	Variablenlabel	Zusatzmerkmal
B15_WZ03_Dreisteller	b15_wz03_Dreisteller Wirtschaftszweig aktuell – Selbstständige	VT
B15_WZ_offen	b15 – Wirtschaftszweig Selbstständige – offen erfasst, nicht zuzuordnen	VT
B16b_Other1	Keine Kategorie gefunden – Welchen Beruf übten Sie damals in Ihrer Haupterwerbstätigkeit aus?	VT
B16b_Other0	Kategorie gefunden – Welchen Beruf übten Sie damals in Ihrer Haupterwerbstätigkeit aus?	VT
B16ba	Bitte beschreiben Sie kurz, was Sie damals gemacht haben.	VT
c10a	Um welches Thema ging oder geht es bei dieser Veranstaltung?	VT
c11other	und welche wären das?	VT
D01_Other1	Sonstiges: Was waren Ihre Erwartungen im Hinblick auf den Nutzen der geförderten Weiterbildung?	VT
d09b_sonstige	Sonstiges: Sind Sie insgesamt zufrieden damit, was Sie während dieser Weiterbildung gelernt haben?	VT
f02bsonstige	Und welche wären das?	VT
G02_sonstiges	Sonstiges: Können Sie mir sagen, weshalb Sie keinen Spargutschein erhalten haben?	VT
g05sonstiges	Und welche wären das?	VT
i01sonstiges	Und welche wären das?	VT

4 Evaluation der Bildungsprämie 2018

4.1 Datenerhebung

Die Befragung war Teil der Evaluation des Bundesprogramms Bildungsprämie mit dem Ziel, Verbesserungspotenziale im Prozess sowie Handlungsempfehlungen zur weiteren Gestaltung des Bundesprogramms zu identifizieren (vgl. BUTZ/CHRIST/FRIEDRICH 2025; DOI: [10.7803/651.18.1.1.10](https://doi.org/10.7803/651.18.1.1.10)). Beauftragt wurde die Evaluation vom BMBF und durchgeführt von Kantar, Public Division, München – die auch mit der Durchführung der Befragung betraut waren –; dem Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH, Nürnberg sowie dem Institut für Angewandte Wirtschaftsforschung e.V. an der Universität Tübingen (IAW), Tübingen (vgl. BAUER u. a. 2019).

Die quantitative Befragung ist im Paneldesign in zwei Wellen angelegt. Befragt wurden Personen, die einen Prämiegutschein erhalten haben (Treatmentgruppe), sowie eine Kontrollgruppe, aus potenziell Anspruchsberechtigten und Personen, die aufgrund ihres Einkommens bzw. ihres Alters nicht anspruchsberechtigt waren. Die Treatmentgruppe wurde anhand der Prozessdaten des Bundesprogramms Bildungsprämie identifiziert. Die Bruttostichprobe² bestand aus 14.340 Personen, die im Jahr 2016 einen Prämiegutschein erhalten hatten. Nach Bereinigung und Prüfung auf Vollständigkeit der Adressdaten sowie der Durchführung des Pretests standen insgesamt 7.748 Adressen mit Telefonnummern als Nettostichprobe für die erste Welle zur Verfügung. Als Kontrollgruppe wurden Personen aus der Beschäftigtenhistorik der Bundesagentur für Arbeit gezogen. Die Bundesagentur für Arbeit hat insgesamt 34.980 Adressen geliefert, von denen nach Bereinigung der Adressdaten noch 25.724 Adressen mit Telefonnummern für Welle 1 zur Verfügung standen. Sowohl die Treatment- als auch die Kontrollgruppe wurden vor der CATI-Befragung schriftlich informiert (vgl. BAUER u. a. 2019).

Die erste Welle der Erhebung für die Treatmentgruppe fand zwischen August und September 2017 und die zweite zwischen Juni und August 2018 statt. Die Kontrollgruppe wurde zwischen Oktober 2017 und Januar 2018 sowie ebenfalls zwischen Juni und August 2018 befragt (vgl. BAUER u. a. 2019). Insgesamt wurden 5.120 Personen befragt, davon 3.147 in beiden Wellen und 1.973 einmalig (vgl. Tabelle 6).

Tabelle 6: Verteilung der befragten Personen auf Treatment- und Kontrollgruppe

Welle	Treatmentgruppe	Kontrollgruppe	Summe
Welle 1	647	1.326	1.973
Welle 1 und Welle 2	1.064	2.083	3.147
Summe	1.711	3.409	5.120

Quelle: BUTZ/CHRIST/FRIEDRICH 2025

² Tatsächlich handelt es sich eher um eine Vollerhebung als eine Stichprobe.

4.2 Hinweis zur Datenaufbereitung

Neben den allgemeingültigen Anpassungen zu den Systemmissings (vgl. Abschnitt 6) wurden folgende zusätzliche fehlende Antwortwerte kategorisiert: -112 „Treatmentgruppe“ und -114 „nicht wiederbefragt“.

Der Datensatz ist im Querschnittsformat aufgebaut, d. h., jede Person ist einmal enthalten und sich wiederholende Fragen sind in unterschiedlichen Variablen angelegt. Alle Variablen der Fragen der Welle 1 beginnen mit F* (analog zum Fragebogen), alle Variablen der Fragen der Welle 2 beginnen mit G* und unterscheiden sich somit vom Fragebogen (dort beginnen auch diese mit einem F). Dabei sind die Nummern jeweils für gleiche Fragen in beiden Jahren identisch. Gegebenenfalls ist es für bestimmte Analysen sinnvoll, das Datenformat in ein Längsschnittformat umzuwandeln, sodass jede Person doppelt enthalten ist (sofern sie zweimal an der Befragung teilgenommen hat) und jede Variable nur einmal.

Bei der Prüfung der Filterführung sind vereinzelt Fehler aufgetreten. Sofern Variablen Systemmissings enthielten, die nicht anhand der Filterführung erklärbar waren, wurden diese Fälle in -3 „unplausibler Wert“ umcodiert. In anderen Fällen enthalten Variablen gültige Werte, obwohl die Variable laut Fragebogen hätte gefiltert werden müssen; diese Variablen wurden nicht verändert. Bei welchen Variablen ein solcher Fall auftrat, kann Tabelle 7 entnommen werden. Darüber hinaus ist die Filterführung von Variable *G2921b* nicht nachvollziehbar; theoretisch hätten nur Personen gefragt werden sollen, die aktuell selbstständig sind und seit der ersten Welle ihre Tätigkeit gewechselt haben. Es wurden aber wesentlich mehr Personen befragt.

Tabelle 7: Fehler in der Filterführung der BIBB-Befragung „Evaluation der Bildungsprämie 2018“

Variablenname	Variablenlabel	Anzahl der Fälle
F2900	Derzeitige Erwerbstätigkeit	20
F2909	Förderung von Weiterbildung durch den Arbeitgeber	4
G2910	Den Anforderungen an fachliche Kenntnisse und Fähigkeiten gewachsen	82
G2911	Den Anforderungen durch Arbeitsmenge und Arbeitspensum gewachsen	82
G2912	Zufriedenheit mit der Arbeit insgesamt	82
G2920	Arbeitslosenrisiko	82

Alle Variablen, die, meist aufgrund der Filterführung, keine gültigen Fälle mehr aufweisen, wurden aus den Daten entfernt. Tabelle 8 kann entnommen werden, um welche Variablen es sich dabei handelt.

Tabelle 8: Entfernte Variablen aufgrund fehlender gültiger Fälle der BIBB-Befragung „Evaluation der Bildungsprämie 2018“

Variablenname	Variablenlabel
F1403_*	Grund für keinen Erhalt des Spargutscheins: Eigenanteil kann selbst getragen werden/zu kompliziertes Verfahren/vorzeitige Entnahme aufgrund des Vertrages nicht möglich
G2100_5	Art der Erwerbstätigkeit (selbstständig vs. angestellt) (5. Schleife)
G2103_9	Diese Tätigkeit (Praktikum o. Ä.) beendet: Monat bzw. Quartal (5. Schleife)
G2103_10	Diese Tätigkeit (Praktikum o. Ä.) beendet: Jahr (5. Schleife)
G2104_5	Prüfung (5. Schleife)
G2105_5	Durchschnittliche Wochenarbeitszeit ohne Überstunden (5. Schleife)

Variablenname	Variablenlabel
G2106_5	Prüfung (5. Schleife)
G2107_5	Übernahmewahrscheinlichkeit (5. Schleife)
G2108_5	Durchschnittliche Wochenarbeitszeit ohne Überstunden (5. Schleife)
G2300_4	Art der schulischen oder beruflichen Aus- oder Weiterbildung (4. Schleife)
G2300_5	Art der schulischen oder beruflichen Aus- oder Weiterbildung (5. Schleife)
G2301_7	Schule oder Ausbildung beendet: Monat bzw. Quartal (4. Schleife)
G2301_8	Schule oder Ausbildung beendet: Jahr (4. Schleife)
G2301_9	Schule oder Ausbildung beendet: Monat bzw. Quartal (5. Schleife)
G2301_10	Schule oder Ausbildung beendet: Jahr (5. Schleife)
G2800_5	Art der Tätigkeit (5. Schleife)
G2801_9	Diese Tätigkeit (Praktikum o. Ä.) beendet: Monat bzw. Quartal (5. Schleife)
G2801_10	Diese Tätigkeit (Praktikum o. Ä.) beendet: Jahr (5. Schleife)
G3311	Angestrebter Schulabschluss
G3312	Ausländischer Schulabschluss entspricht folgendem deutschen Schulabschluss

Aus Anonymisierungsgründen wurden Variablen aus dem SUF entfernt und in Teildatensätzen gespeichert. Dabei handelt es sich um die dritte bis fünfte Schleife zur Erwerbsbiografie sowie einigen Variablen mit sehr geringen Besetzungsraten. Die entsprechenden Infos können Tabelle 9 entnommen werden. Zudem wurden bei einigen Variablen die zu gering besetzten Kategorien zusammengefasst, die originalen Variablen sind im SV-Datensatz enthalten. Um welche Variablen es sich dabei handelt, kann Tabelle 10 entnommen werden.

Tabelle 9: Aus SUF entfernte Variablen der BIBB-Befragung „Evaluation der Bildungsprämie 2018“

Variablenname	Variablenlabel	Zusatzmerkmal
Sondervariablen		SV
F1404	Inanspruchnahme des Spargutscheins	SV
F1405_2	Grund für die Nichtinanspruchnahme des Spargutscheins: zu kompliziertes Verfahren	SV
F2100_3	Art der Erwerbstätigkeit (selbstständig vs. angestellt) (3. Schleife)	SV
F2101_3	Befristung (3. Schleife)	SV
F2102_3	Spätere Entfristung der Stelle (3. Schleife)	SV
F2103_5	Ende der Tätigkeit: Monat bzw. Quartal (3. Schleife)	SV
F2103_6	Ende der Tätigkeit: Jahr (3. Schleife)	SV
F2104_3	Prüfung (3. Schleife)	SV
F2105_3	Durchschnittliche Wochenarbeitszeit ohne Überstunden (3. Schleife)	SV
F2106_3	Prüfung (3. Schleife)	SV
F2107_3	Übernahmewahrscheinlichkeit (3. Schleife)	SV
F2108_3	Durchschnittliche Wochenarbeitszeit ohne Überstunden (3. Schleife)	SV
F2100_4	Art der Erwerbstätigkeit (selbstständig vs. angestellt) (4. Schleife)	SV
F2101_4	Befristung (4. Schleife)	SV
F2102_4	Spätere Entfristung der Stelle (4. Schleife)	SV
F2103_7	Ende der Tätigkeit: Monat bzw. Quartal (4. Schleife)	SV
F2103_8	Ende der Tätigkeit: Jahr (4. Schleife)	SV

Variablenname	Variablenlabel	Zusatzmerkmal
F2104_4	Prüfung (4. Schleife)	SV
F2105_4	Durchschnittliche Wochenarbeitszeit ohne Überstunden (4. Schleife)	SV
F2106_4	Prüfung (4. Schleife)	SV
F2107_4	Übernahmewahrscheinlichkeit (4. Schleife)	SV
F2108_4	Durchschnittliche Wochenarbeitszeit ohne Überstunden (4. Schleife)	SV
F2100_5	Art der Erwerbstätigkeit (selbstständig vs. angestellt) (5. Schleife)	SV
F2101_5	Befristung (5. Schleife)	SV
F2102_5	Spätere Entfristung der Stelle (5. Schleife)	SV
F2103_9	Diese Tätigkeit (Praktikum o. Ä.) beendet: Monat bzw. Quartal (5. Schleife)	SV
F2103_10	Diese Tätigkeit (Praktikum o. Ä.) beendet: Jahr (5. Schleife)	SV
F2104_5	Prüfung (5. Schleife)	SV
F2105_5	Durchschnittliche Wochenarbeitszeit ohne Überstunden (5. Schleife)	SV
F2106_5	Prüfung (5. Schleife)	SV
F2107_5	Übernahmewahrscheinlichkeit (5. Schleife)	SV
F2108_5	Durchschnittliche Wochenarbeitszeit ohne Überstunden (5. Schleife)	SV
F2201_5	Zeitraum der Arbeitslosigkeit: Monat bzw. Quartal (3. Schleife)	SV
F2201_6	Zeitraum der Arbeitslosigkeit: Jahr (3. Schleife)	SV
F2201_7	Zeitraum der Arbeitslosigkeit: Monat bzw. Quartal (4. Schleife)	SV
F2201_8	Zeitraum der Arbeitslosigkeit: Jahr (4. Schleife)	SV
F2201_9	Zeitraum der Arbeitslosigkeit: Monat bzw. Quartal (5. Schleife)	SV
F2201_10	Zeitraum der Arbeitslosigkeit: Jahr (5. Schleife)	SV
F2300_3	Art der schulischen oder beruflichen Aus- oder Weiterbildung (3. Schleife)	SV
F2301_5	Schule oder Ausbildung beendet: Monat bzw. Quartal (3. Schleife)	SV
F2301_6	Schule oder Ausbildung beendet: Jahr (3. Schleife)	SV
F2300_4	Art der schulischen oder beruflichen Aus- oder Weiterbildung (4. Schleife)	SV
F2301_7	Schule oder Ausbildung beendet: Monat bzw. Quartal (4. Schleife)	SV
F2301_8	Schule oder Ausbildung beendet: Jahr (4. Schleife)	SV
F2300_5	Art der schulischen oder beruflichen Aus- oder Weiterbildung (5. Schleife)	SV
F2301_9	Schule oder Ausbildung beendet: Monat bzw. Quartal (5. Schleife)	SV
F2301_10	Schule oder Ausbildung beendet: Jahr (5. Schleife)	SV
F2800_3	Art der Tätigkeit (3. Schleife)	SV
F2801_5	Diese Tätigkeit (Praktikum o. Ä.) beendet: Monat bzw. Quartal (3. Schleife)	SV
F2801_6	Diese Tätigkeit (Praktikum o. Ä.) beendet: Jahr (3. Schleife)	SV
F2800_4	Art der Tätigkeit (4. Schleife)	SV
F2801_7	Diese Tätigkeit (Praktikum o. Ä.) beendet: Monat bzw. Quartal (4. Schleife)	SV
F2801_8	Diese Tätigkeit (Praktikum o. Ä.) beendet: Jahr (4. Schleife)	SV
F2800_5	Art der Tätigkeit (5. Schleife)	SV
F2801_9	Diese Tätigkeit (Praktikum o. Ä.) beendet: Monat bzw. Quartal (5. Schleife)	SV

Variablenname	Variablenlabel	Zusatzmerkmal
F2801_10	Diese Tätigkeit (Praktikum o. Ä.) beendet: Jahr (5. Schleife)	SV
F5004	Aktuelles monatliches Bruttoeinkommen	SV
G2101_3	Befristung (3. Schleife)	SV
G2102_3	Spätere Entfristung der Stelle (3. Schleife)	SV
G2103_5	Ende der Tätigkeit: Monat bzw. Quartal (3. Schleife)	SV
G2103_6	Ende der Tätigkeit: Jahr (3. Schleife)	SV
G2104_3	Prüfung (3. Schleife)	SV
G2105_3	Durchschnittliche Wochenarbeitszeit ohne Überstunden (3. Schleife)	SV
G2106_3	Prüfung (3. Schleife)	SV
G2107_3	Übernahmewahrscheinlichkeit (3. Schleife)	SV
G2108_3	Durchschnittliche Wochenarbeitszeit ohne Überstunden (3. Schleife)	SV
G2100_4	Art der Erwerbstätigkeit (selbstständig vs. angestellt) (4. Schleife)	SV
G2101_4	Befristung (4. Schleife)	SV
G2102_4	Spätere Entfristung der Stelle (4. Schleife)	SV
G2103_7	Ende der Tätigkeit: Monat bzw. Quartal (4. Schleife)	SV
G2103_8	Ende der Tätigkeit: Jahr (4. Schleife)	SV
G2104_4	Prüfung (4. Schleife)	SV
G2105_4	Durchschnittliche Wochenarbeitszeit ohne Überstunden (4. Schleife)	SV
G2106_4	Prüfung (4. Schleife)	SV
G2107_4	Übernahmewahrscheinlichkeit (4. Schleife)	SV
G2108_4	Durchschnittliche Wochenarbeitszeit ohne Überstunden (4. Schleife)	SV
G2201_5	Zeitraum der Arbeitslosigkeit: Monat bzw. Quartal (3. Schleife)	SV
G2201_6	Zeitraum der Arbeitslosigkeit: Jahr (3. Schleife)	SV
G2201_7	Zeitraum der Arbeitslosigkeit: Monat bzw. Quartal (4. Schleife)	SV
G2201_8	Zeitraum der Arbeitslosigkeit: Jahr (4. Schleife)	SV
G2300_3	Art der schulischen oder beruflichen Aus- oder Weiterbildung (3. Schleife)	SV
G2301_5	Schule oder Ausbildung beendet: Monat bzw. Quartal (3. Schleife)	SV
G2301_6	Schule oder Ausbildung beendet: Jahr (3. Schleife)	SV
G2800_3	Art der Tätigkeit (3. Schleife)	SV
G2801_5	Diese Tätigkeit (Praktikum o. Ä.) beendet: Monat bzw. Quartal (3. Schleife)	SV
G2801_6	Diese Tätigkeit (Praktikum o. Ä.) beendet: Jahr (3. Schleife)	SV
G2800_4	Erfassung von Phasen (4. Schleife)	SV
G2801_7	Datum Praktikum verlassen (4. Schleife)	SV
G2801_8	Datum Praktikum verlassen (4. Schleife)	SV
G5004_1	Aktuelles monatliches Bruttoeinkommen	SV
Volltextvariablen		VT
F1309tx	Offene Nennung zu F1309	VT
F1311tx	Offene Nennung zu F1311	VT
F1502tx	Offene Nennung zu F1502	VT
G1309tx	Offene Nennung zu G1309	VT
G1311tx	Offene Nennung zu G1311	VT
G1502tx	Offene Nennung zu G1502	VT
G3310tx	Offene Nennung zu G3310	VT

Tabelle 10: Im SUF mit zusammengefassten Kategorien enthaltene Variablen der BIBB-Befragung „Evaluation der Bildungsprämie 2018“

Variablenname	Variablenlabel
F2108_2	Durchschnittliche Wochenarbeitszeit ohne Überstunden (2. Schleife)
F3103_1	Anzahl Kinder bis zu 13 Jahren
F3103_2	Anzahl Jugendliche von 14 bis 17 Jahren
F3103_3	Anzahl Erwachsene von 18 bis 64 Jahren
F3103_4	Anzahl Ältere ab 65 Jahren
G3102_1	Anzahl der Personen im Haushalt
G3103_1	Anzahl Kinder bis zu 13 Jahren
G3103_2	Anzahl Jugendliche von 14 bis 17 Jahren
G3103_3	Anzahl Erwachsene von 18 bis 64 Jahren
G3103_4	Anzahl Ältere ab 65 Jahren
G2108_2	Durchschnittliche Wochenarbeitszeit ohne Überstunden (2. Schleife)

5 Weiterbildungsanbieterbefragung 2014

5.1 Datenerhebung

Die im BIBB angesiedelte Programmstelle der Bildungsprämie führte vom 13. bis 23. März 2014 die Onlinebefragung mit Weiterbildungsanbietern durch, die Prämiegutscheine aus dem Förderprogramm der Bildungsprämie angenommen und abgerechnet haben (vgl. Butz u. a. 2025c; DOI: [10.7803/651.14.1.2.10](https://doi.org/10.7803/651.14.1.2.10)). Zwischen 2008 und 2015 haben ca. 15.000 Weiterbildungsanbieter Prämiegutscheine abgerechnet. An der Onlinebefragung haben 1.597 Weiterbildungsanbieter teilgenommen (vgl. PROGRAMMSTELLE BILDUNGSPRÄMIE 2017).

Ziel der Befragung war es, die Stimmungslage unter den Weiterbildungsanbietern zu erfassen und Anregungen für die Weiterentwicklung der Bildungsprämie zu erhalten.

5.2 Hinweise zur Datenaufbereitung

Die Nutzung der Daten der Weiterbildungsanbieterbefragung 2014 kann beim BIBB-FDZ beantragt und per DFV oder über GWA ausgewertet werden. Dieses höhere Schutzniveau der Daten ist darin begründet, dass die Anzahl von Weiterbildungsanbietern in Deutschland nicht hoch genug ist, sodass bei Weitergabe der Daten in einem SUF das Re-Anonymisierungsrisiko zu groß wäre. Die Variable v12 enthält keine gültigen Werte, da vermutlich die Filterführung für diese Frage fehlerhaft programmiert wurde. Die Variable wurde aus diesem Grund aus dem Datensatz gelöscht. Aus Anonymisierungsgründen wurden Variablen in Teildatensätzen gespeichert. Dabei handelt es sich vorwiegend um Volltextangaben.

Tabelle 11: Im SUF mit zusammengefassten Kategorien enthaltene Variablen der BIBB-Befragung „Evaluation der Bildungsprämie 2018“

Variablenname	Variablenlabel	Zusatzmerkmal
Volltextvariablen		VT
v15sons	[Sonstiges] Wissen Sie, wodurch Ihre Einrichtung zum ersten Mal auf das Programm aufmerksam wurde?	VT
v16sons	[Sonstiges] Wann haben Sie sich zum ersten Mal intensiv mit den Förderkonditionen beschäftigt?	VT
v21	Aus welchem Grund nimmt Ihre Einrichtung keine Prämiegutscheine mehr an?	VT
v25	[Positive Aspekte] Welche positiven oder negativen Aspekte würden Sie im Hinblick auf das Abrechnungsverfahren des Programms hervorheben?	VT
v25_1	[Negative Aspekte] Welche positiven oder negativen Aspekte würden Sie im Hinblick auf das Abrechnungsverfahren des Programms hervorheben?	VT
v28	Haben Sie Anmerkungen oder Wünsche zu den Informationsangeboten?	VT
v34	[Positive Aspekte] Welche positiven oder negativen Aspekte würden Sie im Hinblick auf die Bewertung des Programms als Ganzes hervorheben?	VT
v34_1	[Negative Aspekte] Welche positiven oder negativen Aspekte würden Sie im Hinblick auf die Bewertung des Programms als Ganzes hervorheben?	VT
v35	Haben Sie Anregungen oder Wünsche zu unserer Umfrage?	VT

6 Hinweise zur Datenaufbereitung für alle Einzeldatensätze

6.1 Fehlende Werte

In Datensätzen des BIBB-FDZ werden grundsätzlich keine Systemmissings definiert – deren Vergabe wird den Anwenderinnen und Anwendern überlassen. Fehlende und ungültige Werte wurden nach der Standarddeklarierung fehlender Werte des BIBB-FDZ umcodiert, um so den Umgang mit den fehlenden Werten zu erleichtern (vgl. Tabelle 12).

Tabelle 12: Standarddeklaration des BIBB-FDZ für verschiedene Arten fehlender Antwortwerte

<i>Wert</i>	<i>Wertelabel</i>
-111	Ausschluss aufgrund zu kleiner Besetzungstärke
-9	keine Angabe
-8	weiß nicht/kann ich nicht sagen
-7	trifft nicht zu
-5	Verweigert
-4	nicht vercodbar
-3	unplausibler Wert
-1	Filter

Nach der ersten Sichtung der Daten kann es für Analysen sinnvoll sein, sowohl fehlende Werte als auch Systemmissings zu definieren. Die entsprechenden Befehle lauten:

Stata

```
*** BIBB-FDZ Standarddeklaration
mvdecode *, mv(-1 -3 -4 -5 -7 -8 -9 -111)
```

SPSS

```
*** BIBB-FDZ Standarddeklaration
recode erste_Variablen to letzte_Variablen (-1, -3, -4, -5, -7, -8, -9 = -10).
EXECUTE.
missing values erste_Variablen to letzte_Variablen (-10).
***Berufscodes
missing values Variable_1 Variable_2 (-111).
```

R

```
# Option 1: Wertelabel als Variablen mit dem Typ factor einlesen
```

```
#Pakete öffnen, ggf. vorher installieren
```

```
library(readstata13)
```

```
library(forcats)
```

```
#Datensatz öffnen und Variablen mit dem Typ factor generieren, hier ggf. Pfad anpassen
```

```

dat <- read.dta13(„Datensatzname.dta“, generate.factors = T, nonint.factors = T)
## BIBB-FDZ-Standarddeklaration
dat[dat==“-111. Ausschluss aufgrund zu kleiner Besetzungsstärke“] <- NA
dat[dat==“-9. keine Angabe“] <- NA
dat[dat==“-8. weiß nicht“] <- NA
dat[dat==“-8. kann ich nicht sagen“] <- NA
dat[dat==“-7. trifft nicht zu“] <- NA
dat[dat==“-5. Verweigert“] <- NA
dat[dat==“-4. nicht vercodbar“] <- NA
dat[dat==“-3. unplausibler Wert“] <- NA
dat[dat==“-1. Filter“] <- NA

### leere Level löschen
dat <- droplevels(dat)

# Option 2: Labelled Data
##Pakete öffnen, ggf. vorher installieren
library(haven)
library(labelled)
##Datensatz als labelled Data öffnen - Hier ggf. Pfad anpassen
dat <- read_dta(„Datensatzname.dta“)
## BIBB-FDZ-Standarddeklaration
dat[dat<0] <- NA
### ungenutzte Variablenlabel löschen
dat <- drop_unused_value_labels(dat)

```

6.2 Besonderheiten im Umgang mit Wertelabeln

Um das Einlesen der Daten in R zu erleichtern, wurden alle Variablenlabel um ihre numerischen Werte ergänzt, also aus 1“Ja“ wurde 1“1. Ja“. Mit folgenden Programmcodes lässt sich dies in Stata und R wieder rückgängig machen:

```

Stata
numlabel add _all, remove //für alle
d var1 //Name Wertelabel
var1 herausfinden
numlabel add "Name Wertelabel var1"_var1, remove //für var1

R

#Option 1: Variablen var1 hat den type „factor“
levels(dat$var1) <- sub(„.*? „, „“, levels(dat$var1))

## Tipp: Sollen die numerischen Werte für mehrere Variablen rausgelöscht werden, hilft die Programmierung einer for-Schleife.
varListe <- c(„var1“, „var2“, „var2“)

for (i in varListe) {
  levels(dat[[i]]) <- sub(„.*? \", \"\", levels(dat[[i]]))
}

```

```

#Option 2: Labelled Data
library(haven)
library(sjlabelled)
library(labelled)

##Datensatz als labelled Data öffnen - Hier ggf. Pfad anpassen
dat <- read_dta(„Datensatzname.dta“)

#numerische Werte aus dem Wertelabel einer Variable var1 löschen
dat$var1 <- set_labels(dat$var1, labels=sub(„.*? „, „“, get_labels(dat$var1,
values=„n“), names(dat$var1)))

#numerische Werte aus dem Wertelabel einer Variablenliste löschen
varListe <- c(„var1“, „var2“, „var2“)

for (i in varListe ) {
  dat[[i]] <- set_labels(dat[[i]], labels=sub(„.*? „, „“, get_labels(dat[[i]],
values=„n“), names(dat[[i]])))
}

```

Darüber hinaus wurden zum oben genannten Zweck auch die metrischen Variablen mit einem Wertelabel versehen, wenn sie fehlende Werte aufweisen die gelabelt sind. Mit folgenden Programmcodes lässt sich dies wieder rückgängig machen:

```

Stata
lab drop Var1 Var2 Var3 Var4 //Label löschen
lab def mis -1„Filter“ -9„Keine Angabe“ -4„Nicht vercodebar“ -9999 „Kein
Abschluss“ //Label für fehlende Werte
anlegen
lab val Var1 Var2 Var3 Var4 mis //Label Variablen zuweisen

SPSS
VALUE LABELS Var1 Var2 Var3 Var4
-1„Filter“ -9„Keine Angabe“ -4„Nicht vercodebar“ -9999 „Kein Abschluss“.

R
#Option 1: Datensatz als factor einlesen
#Pakete öffnen, ggf. vorher installieren
library(readstata13)

#Datensatz als labelled Data öffnen
dat <- read.dta13(„Datensatzname.dta“, generate.factors = T, nonint.factors = T)

# Liste mit metrischen Variablen schreiben
metr <- c(„var1“, „var2“, „var3“, „var4“)

## label löschen
for (i in metr) {
  dat[[i]] <- as.numeric(gsub(„?. .*“, „“, dat[[i]]))
}

```

```
#Option 2: Labelled Data
#Pakete öffnen, ggf. vorher installieren
library(haven)
library(labelled)

#Datensatz als labelled Data öffnen
dat <- read_dta(„H_ETB_06bis18_suf.dta“)
# Liste mit metrischen Variablen schreiben
metr <- c(„var1“, „var2“, „var3“, „var4“)

## label löschen
dat[, metr] <- remove_val_labels(dat[, metr])
```

7 Datenschutz und Datenzugang

7.1 Bestimmungen des Datenschutzes

Der Zugang zu den Forschungsdaten des BIBB-FDZ erfolgt ausschließlich unter dem Gebot der Datensparsamkeit und der Einhaltung geltender Datenschutzregeln, insbesondere Artikel 89 der Verordnung (EU) 2016/679 (Datenschutz-Grundverordnung DS-GVO) und § 27 BDSG (Bundesdatenschutzgesetz). Demnach dürfen für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Forschungsdaten zeitlich befristet an die unabhängige wissenschaftliche Forschung weitergegeben werden, wenn die Herstellung eines Bezugs zu einer Erhebungseinheit nicht möglich ist („Anonymität“). Um dies ausnahmslos herzustellen, sind vom datenempfangenden Institut bzw. den Forschenden besondere technische und organisatorische Datensicherungsmaßnahmen einzurichten, die Unbefugten keinen Datenzugriff ermöglichen. Es wird empfohlen, dass die zugangs- und nutzungsberechtigten Forscher/-innen zur Einhaltung von Datenschutzbestimmungen besonders verpflichtet sind (vgl. [SUF-Nutzungsrichtlinien des BIBB-FDZ](#)).

Die Mitarbeiter/-innen des BIBB-FDZ nehmen nur zum Zwecke der Beratung, der Verbesserung des BIBB-FDZ-Services sowie zur Gewährleistung der Einhaltung des Datenschutzes Einblick in Forschungsfragen, Methoden und Analysen der Wissenschaftler/-innen. Mitarbeiter/-innen des BIBB, die nicht dem BIBB-FDZ angehören, erhalten keinen Einblick in die Tätigkeiten der Wissenschaftler/-innen.

7.2 Datenzugang

Die Daten stehen als SUF für wissenschaftliche Auswertungen zur Verfügung. Die Nutzung des SUF ist an Richtlinien gebunden, erfordert eine förmliche Beantragung beim BIBB-FDZ und wird per Download zur Verfügung gestellt. Nach der Nutzung der BIBB-FDZ-Forschungsdaten (dem Projektende) ist die Übersendung einer formlosen Löschanzeige per E-Mail an fdz@bibb.de erforderlich.

Aufgrund etwaiger Re-Identifikationsrisiken sind im SUF nicht alle Variablen enthalten. Beispielsweise wurden Volltexte, vergrößerte Merkmale im originalen Wertebereich oder tiefgegliederte Berufsklassifikationen gelöscht. Datennutzer/-innen, die bereits einen SUF nutzen und diese Zusatzvariablen (ZV) auswerten möchten, können dies zusätzlich beantragen. Voraussetzung für die ZV-Antragstellung ist ein bereits genehmigter SUF-/Campus-File-Nutzungsantrag. Den Datennutzern und -nutzerinnen werden entweder die entsprechenden ZV nach einer datenschutzrechtlichen Prüfung via Downloadlink zur Verfügung gestellt oder sie können einen Programmcode an das BIBB-FDZ schicken, der mit den originalen Daten prozessiert wird. Bei letzterem Datenzugangsweg erhalten die Datennutzer/-innen nach erfolgreicher durchgeführter Outputprüfung durch das BIBB-FDZ ihre anonymisierten Auswertungsergebnisse oder die mit dem Programmcode erzeugte(n) Variable(n). Welcher Datenzugangsweg möglich ist, hängt davon ab, welche ZV für welche Zwecke und Populationen benötigt werden und ob die entsprechende Zusammenführung mit dem SUF Re-Identifikationsrisiken von Erhebungseinheiten beinhaltet. Es handelt sich hierbei um Einzelfallentscheidungen.

Werden in Publikationen Analyseergebnisse, die aus BIBB-FDZ-Forschungsdaten resultieren, verwendet, sind letztere zu zitieren. Jeder Datensatz des BIBB-FDZ hat eine DOI, welche, ähnlich wie bei Zeitschriftenbeiträgen, in der Quellenangabe enthalten sein soll. Einen Zitationsvorschlag des jeweiligen Datensatzes stellt das BIBB-FDZ auf den entsprechenden Websites der Datensätze zur Verfügung. Die entsprechenden Publikationen sind per E-Mail an fdz@bibb.de zu melden.

Literaturverzeichnis

- BAUER, Philipp; BOOCKMANN, Bernhard; BRÄNDLE, Tobias; GENSICKE, Miriam; HARTMANN, Josef; KREIDER, Irina; PFEIFFER, Iris; ZÜHLKE, Anne: Evaluation des Bundesprogramms Bildungsprämie (BIP). Endbericht. München 2019
- BUNDESMINISTERIUM FÜR BILDUNG UND FORSCHUNG (Hrsg.): Förderrichtlinie Weiterbildungssparen 2020
- BUTZ, Bert; CHRIST, Alexander; FRIEDRICH, Anett: Evaluation der Bildungsprämie 2018. SUF_1.0. Bonn 2025. DOI: [10.7803/651.18.1.1.10](https://doi.org/10.7803/651.18.1.1.10) (Stand: 13.02.2025)
- BUTZ, Bert; CHRIST, Alexander; MARZOLL, Simon; FRIEDRICH, Anett: Bildungsprämie: Teilnehmendenbefragung 2015. SUF_1.0. Bonn 2025a. DOI: [10.7803/651.15.1.1.10](https://doi.org/10.7803/651.15.1.1.10) (Stand: 13.2.2025)
- BUTZ, Bert; KROLL, Stefan; CHRIST, Alexander; ZORNER, Jonathan; SCHNEIDER-ALIA, Sarah; MARZOLL, Simon; VAN BERK, Beatrice: Monitoring der Bildungsprämie (Prozess und Befragungsdaten). SUF_1.0. Bonn 2025b. DOI: [10.7803/651.09.1.1.10](https://doi.org/10.7803/651.09.1.1.10) (Stand: 13.2.2025)
- BUTZ, Bert; KROLL, Stefan; STÖCKLE, Annalena; FRIEDRICH, Anett: Bildungsprämie: Weiterbildungsanbieterbefragung 2014. GWA_1.0. Bonn 2025c. DOI: [10.7803/651.14.1.2.10](https://doi.org/10.7803/651.14.1.2.10) (Stand: 13.2.2025)
- DEHOS, Fabian; GÖRLITZ, Katja; SCHIEL, Stefan; SCHRÖDER, Helmut; TAMM, Marcus: Datenbeschreibung Bildungsprämie. Programmteilnehmer und Anspruchsberechtigte Heft 108 (2016)
- GÖRLITZ, Katja; TAMM, Marcus: Bildungsprämie: Programmteilnehmer und Anspruchsberechtigte (10.7807/Bildung:10-12:v2) 2012. DOI: [10.7807/Bildung:10-12:v2](https://doi.org/10.7807/Bildung:10-12:v2)
- PROGRAMMSTELLE BILDUNGSPRÄMIE (Hrsg.): Weiterbildungsanbieterbefragung 2014. 2017
- RHEINISCH-WESTFÄLISCHES INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSFORSCHUNG (Hrsg.): Datenmonitoring und Evaluation des Programms „Bildungsprämie“. Endbericht. Essen 2012
- UZZBONN (Hrsg.): Bericht CATI Befragung von Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Bundesprogramms „Bildungsprämie“ für das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) 2015



Bundesinstitut für Berufsbildung
Friedrich-Ebert-Allee 114 – 116
53113 Bonn

Telefon +49 228 107-0

Internet: www.bibb.de
E-Mail: zentrale@bibb.de